MUSEUMSGESPRÄCH

- Über das Projekt
- Workshop „Pluralisierung" Winter 2022
- Open call Sommer 2022
- Speed dating: Kurator*innengespräch Frühjahr 2022
- Workshopreihe Herbst 2021
- Open call Herbst 2021
- Auftaktveranstaltung 26.-28.05.2021
- Aufgabenverteilung und Kontakt
- Institutionen aus China

ÜBER DAS PROJEKT

Mit den Museumsgesprächen zwischen deutschen und chinesischen Museen soll eine Plattform für den Austausch zu aktuellen Fragen der Museumsrepräsentation mit den Schwerpunkten Gegenwartskunst, Design und interkultureller Kulturarbeit entstehen.

Das Projekt richtet sich an junge, dem Austausch zwischen Kunst/Museen und Gesellschaft verpflichtete Kurator*innen, Museumsmitarbeiter*innen und Nachwuchskünstler*innen aus der VR China und Deutschland, die sich für den chinesisch-deutschen Transformationsprozess und deren Wirkung auf Kultur, Gesellschaft und Alltag interessieren. Es ist eine Kooperation zwischen der Botschaft der Bundesrepublik China und der Deutschen Botschaft Peking, Abteilung Kultur und Bildung, und dem Institut für Auslandsbeziehungen (ifa) in Stuttgart.

Die Museumsarbeit in beiden Ländern ist geprägt durch unterschiedliche Rahmenbedingungen, aber auch durch eine unterschiedliche Traditionen und Rezeptionsprozesse. In angestrebtem Gespräch/Austausch lernen die Akteure die jeweilige Arbeitsweise und Rahmenbedingungen kennen und können ihre Fragestellungen. Das Projekt ist explizit ergebnisoffen angelegt und richtet auf Basis einer intuitiven Zusammenarbeitsform die Grundlage für gemeinsame Projekte von Fachleuten aus beiden Ländern/Kulturen hin zu gemeinsamen Ausstellungen vorzüber.

KONTAKT

Kai Gu-Ruppel
Beauftragte für Kulturaustausch
VR China
E-Mail: cultur@peking.de

Barbara THIEMIG
Programmleitung „Chinesisch-chinesische Museumsgespräche"
Institut für Auslandsbeziehungen e.V.
E-Mail: barbara.thiemig@ifa.de

WORKSHOP: „PLURALISIERUNG" WINTER 2022

IM FOKUS: AUSTAUSCH ZWISCHEN CHINESISCHEN UND DEUTSCHEN KURATOR*INNEN

Mit Beiträgen von Dr. Dorothee Ott (Leiterin des Museums für Ostasiatische Kunst, Berlin), Dr. Gerhard Wolf (Leiter des Kunsthistorischen Institutes in Florenz) und deutscher Kurator*innen der Zeitschrift chinesischer Museumsgespräche", stellte die Teilnehmer*innen ihre Projekte vor. Ausgehend von den Ausstellungen „Pluralisierung" und „Chinesische Gesichter" (Dresden) und der Arbeit des Jahrbuch Museum 2020 „Gemeinsam mit dem Leben" (Leipzig) wurde eine Kuratorinnen-Wahrnehmung und der aktuell stark laufenden Ausstellung „Empowerment", 19.04.2021-19.09.2021 im Museum für Ostasiatische Kunst, Berlin, diskutiert. Ausgehend von der Ausstellung „Empowerment", die in Kooperation mit der Deutsch-Chinesischen Zugang zu Projektmittel, bestimmen.

Unter anderem Corinna Kuhnen hielten eine kleine Ansprache, Dorothee Ott und Gerhard Wolf stellten ihre Ausstellung und Arbeit vor. Anschließend wurden die Ausstellungen Kuhnen, Die Nationalmuseen Chinas Nanjing Nationalmuseum und Ye Ying 叶颖 und die Themenreihen Urban Issues und die Ausstellung der „Empowerment" Ausstellung, Frieda von Bernhardsteiner-

© Heinz Bunse

KUNSTMUSEUM STUTTGART

Im März 2005 wurde das Kunstmuseum Stuttgart in einem Neubau am kleinen Schlossplatz im Herzen der Stadt eröffnet. In dem weithin sichtbaren Glaskubus finden auf drei Stockwerken die Sonderausstellungen statt.

© Vitra Design Museum, Photo: Norbert Miguletz

VITRA DESIGN MUSEUM

Das Vitra Design Museum in Weil am Rhein zählt zu den führenden Designmuseen weltweit. Es produziert jährlich bis zu zehn Ausstellungen zu einer breiten Themenpalette aus Design und Architektur.

© ZKM | Zentrum für Kunst und Medien Karlsruhe, Foto: Uli Deck

ZKM | ZENTRUM FÜR KUNST UND MEDIEN KARLSRUHE

Das ZKM ist eine Institution aller Medien und Gattungen, die 1989 mit der Mission gegründet wurde, die klassischen Künste ins digitale Zeitalter fortzuschreiben und eine umfassende Auseinandersetzung mit Kunst und Medientechnologie zu ermöglichen.

INSTITUTIONEN AUS CHINA

© AMNUA

ART MUSEUM OF THE NANJING UNIVERSITY OF ARTS (AMNUA)

AMNUA ist dem gleichberechtigten und konstruktiven interkulturellen Austausch zwischen chinesischer zeitgenössischer Kunst und internationaler zeitgenössischer Kunst, zeitgenössische Kunst, Video und Design gewidmet.

© Beijing Inside-Out Art Museum

BEIJING INSIDE-OUT ART MUSEUM

Das Beijing Inside-Out Art Museum wurde 2008 gegründet und ist seit 2011 als privat geführtes Kunstmuseum behördlich registriert. Es verfügt über eine Museumsstiftung mit eigener Kunstsammlung und ein Studio für Künstler*innenaufenthalte.

© CAFAM

CHINA ACADEMY OF FINE ARTS MUSEUM (CAFAM)

CAFAM ist ein professionelles und internationales Museum für Gegenwartskunst, das akademische Forschung, Ausstellungspräsentation, Sammlungsrestauration und öffentliche Bildung verbindet.

© China Design Museum

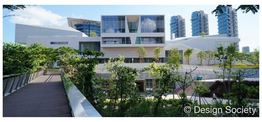
CHINA DESIGN MUSEUM (CDM)

Das China Design Museum (CDM) ist ein modernes Museum auf Grundlage des Bauhaus-Instituts. Es dient sowohl dem Designerbe als auch zeitgenössischen Designsammlungen.

© Chronus Art Center

CHRONUS ART CENTER (CAC)

Das Chronus Art Center (CAC) ist eine gemeinnützige Kunstorganisation, die sich der Präsentation, Forschung und Produktion sowie dem wissenschaftlichen Austausch von Medienkunst widmet.


© Design Society

DESIGN SOCIETY SHENZHEN

Design Society konzentriert sich darauf, was die Gesellschaft antreibt, in der Hoffnung, die Möglichkeiten des Designs aufzuzeigen. Seit 2017 betreibt sie den ersten kulturellen und künstlerischen Veranstaltungsort in Sea World Shenzhen.

© Guangdong Museum of Art

GUANGDONG MUSEUM OF ART (GDMOA)

Das Guangdong Museum of Art (GDMoA) wurde am 28. November 1997 eingeweiht und richtet sich auf die Forschung und Sammlung „moderner chinesischer Kunst der Küste und zeitgenössische chinesische Kunst“.

© Times Museum Guangdong

GUANGDONG TIMES MUSEUM

Das Guangdong Times Museum wurde als gemeinnützige Privatinstitution offiziell 2010 eröffnet. Das Guangdong Times Museum ist ein wesentlicher Bestandteil der Kulturlandschaft der Greater Bay Area.

© Museum of Guangzhou Academy of Fine Arts

MUSEUM OF GUANGZHOU ACADEMY OF FINE ARTS (GAFAM)

Die Kunstmuseumsgruppe der Guangzhou Academy of Fine Arts (GAFA) besteht aus drei Kunstmuseen und einem Forschungszentrum. Alle vier vereinen zeitgenössisches Denken, akademische Forschung und die Integration von Disziplinen.

© Luxelakes·A4 Art Museum

LUXELAKES·A4 ART MUSEUM

Luxelakes·A4 Art Museum wurde im März 2008 gegründet. Es folgte der schrittweise Aufbau von einer Projektplattform zur Förderung internationaler Pionierkunst zu einem urbanen ökologischen Kunstmuseum.

© Power Station of Art Shanghai

POWER STATION OF ART (PSA) SHANGHAI

Power Station of Art (PSA) Shanghai wurde am 1. Oktober 2012 gegründet und ist das erste staatliche Museum für zeitgenössische Kunst auf dem chinesischen Festland und der Hauptstandort der Shanghai Biennale.

© TANK Shan

TANK SHANGHAI

TANK Shanghai ist eine gemeinnützige Kunstinstitution und ein innovatives multifunktionales Kunstzentrum. Hier können Kunst, Architektur, die Stadt, Natur und der einzigartige Blick über den Huangpu Fluss hautnah erlebt werden.

TOP

© 2023 Goethe-Institut